

2.28

ARMEEOBERKOMMANDANT KOMMENTIERT EINEN FILM

Hauptquartier (in Teschen in Österreichisch-Schlesien). Kinotheater. In der ersten Reihe sitzt der Armeeeoberkommandant Erzherzog Friedrich. Ihm zur Seite sein Gast, der König Ferdinand von Bulgarien. Es wird ein Sascha-Film vorgeführt, der in sämtlichen Bildern Mörserwirkungen darstellt. Man sieht Rauch aufsteigen und Soldaten fallen. Der Vorgang wiederholt sich während anderthalb Stunden vierzehnmal. Das militärische Publikum sieht mit fachmännischer Aufmerksamkeit zu. Man hört keinen Laut. Nur bei jedem Bild, in dem Augenblick, in dem der Mörser seine Wirkung übt, hört man aus der vordersten Reihe das Wort »Bumsti!«.



Generalfeldmarschall Erzherzog Friedrich*, bei Kriegsbeginn zum Armeeeoberkommandanten ernannt: »Bumsti!«

Der bulgarische Zar in unserem Hauptquartier.

Der Empfang des verbündeten Monarchen und seines Gefolges durch unser Arme-Oberkommando.



Nach erfolgreicher Siegeszug verließ Zar Ferdinand (1), geleitet vom Arme-Oberkommandanten Feldmarschall Erzherzog Friedrich (2), und sein Gefolge bei Bulgarien im Stab der Hauptquartiere. 3) Winterübungen Sr. Kaiserlichen u. Hochzeitspaars in Wien. 4) Nach dem erfolgreichen Kampfe.

Hörsendorf, in längerer Audienz. Im weiteren Verlaufe des Nachmittages wohnte der König und Erzherzog Friedrich einer Vorführung des Kriegsfilms im Kino-Theater der Stadt bei. Der König, der mit den Klängen der bulgarischen Hymne empfangen wurde, folgte mit regstem Interesse der Vorstellung, welche in einer Bilderserie die Kämpfe unserer Wehrmacht zur See und in den hohen Alpen veranschaulichte und auch sehr interessante Episoden



Frontkino während einer Filmvorführung

DER ÖSTERR.-UNG. KRIEG IN 3000 m. HÖHE



»ANLÄSSLICH DES BESUCHES SEINER MAJESTÄT DES KÖNIGS von Bulgarien im Standort des Arme-Oberkommandos veranstaltete die unter Leitung des Kriegsarchivs tätige k.u.k. Kriegsfilmpropaganda eine Kinovorstellung, bei welcher außer Sr. M. dem König mit Gefolge, General-Feldmarschall Erzherzog Friedrich mit Gefolge und Oberleutnant Graf Kolowrat-Krakowsky anwesend waren. Vorgeführt wurde: 1. Unsere Wehrmacht zur See, 2. Eine österreichisch-ungarische Gebirgskanonen-Batterie, 3a) Versuche mit Flammenwerfern, 3b) Se. Majestät der König von Bulgaren führt den ersten Balkanzug von Nisch nach Sofia, 3c) Die Monarchenbegegnung in Misch, 4. Siegreich durch Serbien mit der zweiten Armee unter General Todorow, 5. Der österreichisch-ungarische Krieg in 3000 Meter Höhe, 6. Skiertruppen in den Zillertaler Alpen. Seine Majestät sprach die Absicht aus, in Wien ebenfalls einer Vorführung des Kriegsarchivs beiwohnen zu wollen, was auch geschah.« (Die Filmwoche, Freies Fachblatt zur Wahrung der Interessen des gesamten Kinematographenwesens in Österreich-Ungarn, 19. Februar 1916). Während der Kinovorführung, als ein »natürlich arrangierter Granattrichter auf der Leinwand aufsprang«, rief Erzherzog Friedrich: »Pumsti, Trichter«.